04.11.2026

REGUPOL champion FL in der Leichtathletikhalle Frankfurt-Kalbach

Im Sport- und Freizeitzentrum Frankfurt-Kalbach wurde die Leichtathletikhalle 2025 auf einer Gesamtfläche von 7.235 m² mit dem Sanierungssystem **REGUPOL champion FL** ausgestattet. Der erneuerte Laufbahnbelag in den Farben Herthablau und Lichtgrau verbindet sportfunktionelle Eigenschaften mit einem modernen Erscheinungsbild. Eine Besonderheit der Anlage ist die zusätzliche Rundbahn, die um die reguläre 200-Meter-Bahn verläuft und das Training von Staffelwechseln unter Bedingungen ermöglicht, wie sie bei Wettkämpfen im Freien vorkommen.

Die Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach ist ein Bundes- und Landesstützpunkt der Leichtathletik und dient als Trainingsstätte für den Leistungs- und Nachwuchssport. Hier bereiten sich Athleten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) auf nationale und internationale Wettkämpfe vor. Im Rahmen der Modernisierung wurden die Laufbahnflächen erneuert und die Trainingsmöglichkeiten erweitert.

REGUPOL champion FL – Sanierungssystem für bestehende Laufbahnen

Bei der Erneuerung der insgesamt 7.235 m² großen Sportflächen kam das Sanierungssystem **REGUPOL champion FL** zum Einsatz. Die Kombination aus Herthablau und Lichtgrau verleiht der Halle ein neues Erscheinungsbild und sorgt für eine optische Gliederung der unterschiedlichen Trainingsbereiche.

Das System **REGUPOL champion FL** wurde speziell für die Sanierung bestehender Kunststofflaufbahnen entwickelt. Dabei wird die vorhandene Basisschicht weiterverwendet und mit einer neuen Oberflächenschicht versehen. Nach der Vorbereitung des Untergrunds wird eine selbstnivellierende, fugenlose PUR-Beschichtung aufgebracht, in die farbiges EPDM-Granulat eingestreut wird.

Durch dieses Verfahren können bestehende Laufbahnen erneuert werden, ohne den gesamten Bodenaufbau entfernen zu müssen. Die neue Oberfläche ist spikefest, rutschfest und strapazierfähig. So entsteht ein Laufbahnbelag, der den Anforderungen des Trainings- und Wettkampfbetriebs gerecht wird und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur weiter nutzt.

Zusätzliche Rundbahn ermöglicht Staffeltraining unter Hallenbedingungen

Eine Besonderheit der Leichtathletikhalle Frankfurt-Kalbach ist die zusätzliche Rundbahn, die außerhalb der regulären 200-Meter-Wettkampfbahn verläuft. Sie bietet den Athleten die Möglichkeit, Staffelwechsel unter Bedingungen zu trainieren, die sich an den Kurvenradien einer Freiluftlaufbahn orientieren.

Aufgrund der engeren Kurvenradien herkömmlicher Hallenlaufbahnen lässt sich das Wechseltraining für Freiluftwettkämpfe nur eingeschränkt übertragen. Die zusätzliche Bahn in Frankfurt-Kalbach schafft hierfür eine ergänzende Trainingsmöglichkeit. Besonders für die Staffelathleten des DLV können Wechselabläufe, Laufwege und die Abstimmung zwischen den Läufern dadurch auch während der Hallensaison gezielt trainiert werden.

Die zusätzliche Rundbahn erweitert damit die Nutzungsmöglichkeiten der Sportstätte und unterstützt eine kontinuierliche Wettkampfvorbereitung unabhängig von den Witterungsbedingungen.

Trainingsstätte und Austragungsort Deutscher Meisterschaften

Neben dem täglichen Trainingsbetrieb ist die Leichtathletikhalle Frankfurt-Kalbach Austragungsort nationaler Leichtathletikwettkämpfe. Im Februar 2025 fanden hier die Deutschen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften statt, bei denen die Männer im Siebenkampf und die Frauen im Fünfkampf um die nationalen Meistertitel kämpften.

Die Halle verfügt neben der 200-Meter-Rundbahn über Sprintgeraden sowie Anlagen für verschiedene Sprung- und Wurfdisziplinen.

Moderne Trainingsbedingungen für die Leichtathletik

Mit der Sanierung der Leichtathletikhalle wurden die Voraussetzungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb am Standort Frankfurt-Kalbach weiterentwickelt. Das Sanierungssystem **REGUPOL champion FL** ermöglicht die Weiternutzung des bestehenden Laufbahnaufbaus und verbindet diesen mit einer erneuerten, widerstandsfähigen Oberfläche.

Die Kombination aus modernisiertem Laufbahnbelag und zusätzlicher Rundbahn für das Staffeltraining zeigt, wie bestehende Sportstätten an unterschiedliche Trainingsanforderungen angepasst werden können.

Das Projekt in Frankfurt-Kalbach verdeutlicht, wie **REGUPOL** mit seinen Sanierungssystemen zur funktionalen Modernisierung von Leichtathletikanlagen beiträgt und bestehende Sportinfrastruktur für den Leistungs- und Nachwuchssport erhält.

4.377 Zeichen inklusive Leerzeichen und Überschriften
Bitte beachten Sie: Diesen Text und entsprechendes Bildmaterial finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website: https://news.regupol.de/
Ansprechpartner: REGUPOL Germany GmbH & Co. KG | Damián Corbalán Arévalo | Telefon: +49 2751 803-240 | d.corbalan-arevalo@regupol.de

Über REGUPOL
REGUPOL zählt zu den weltweit führenden Verarbeitern von wiedergewonnenen Elastomeren. Daraus entstehen leistungsstarke Sportböden, Fallschutzböden, Antirutschmatten zur Ladungssicherung, Produkte zur Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung, Schutz- und Trennlagen für Bauanwendungen sowie kommerzielle Designbodenbeläge. In vielen dieser Märkte gehört **REGUPOL** dank des Know-hows des weltweiten Teams heute zu den führenden Anbietern.
Tochtergesellschaften der **REGUPOL** Holding bestehen in Deutschland, USA, Australien und der Schweiz. Im vergangenen Jahr recycelte die Unternehmensgruppe mit ca. 750 Mitarbeiter mehr als 90.000 Tonnen Elastomere.
REGUPOL ist Preisträger des Umweltwirtschaftspreises NRW und des Energieeffizienzpreises NRW. **REGUPOL** hat es sich zur Aufgabe gemacht, kontinuierlich daran zu arbeiten Lösungen im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu gestalten ist seit Jahrzehnten Ziel des Unternehmens.